

18 Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	MM Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 181950223 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Schneider, Antonie &amp;</b> Zuname Vorname		ID: 19181950223	
Walczyk, Jana Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Amsel &amp; Papagei</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7074-5217-4 ISBN	28 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
G&G Verlag	Wien Ort	2019 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter unscheinbar; Paradiesvogel	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 15.04.2019	
Verlag Datum		(Empty)	

**Inhaltsangabe**

Wer grau ist und unscheinbar, soll wohl auch nicht vor Freude tirillieren. Das denkt sich die Amsel, und dementsprechend kommt auch kein Gesang aus ihrer Kehle, sondern nur ein Krächzen. Der knallbunte Papagei auf seinem "Ausflug" kann ihn da befreien.

**Beurteilungstext**

Die Geschichte ist nicht besonders aufregend, nicht immer ganz logisch und wenig detailreich, die Bilder dafür umso mehr. Wir sprechen von einer Amsel, die partout nicht singen kann oder will. Sie leidet sehr darunter, dass sie so unauffällig ist, dass sie nicht einmal von den Fledermäusen oder dem Fuchs wahrgenommen wird. Darüber wird sie nicht nur bildlich grauer, sondern auch im übertragenen Sinn. Doch als ganz unvermutet ein Papagei auftaucht und ihr nach und nach drei seiner farbenprächtigen Federn schenkt, gelingen der Amsel die Lieder des Himmels, der Mohnblumenwiese und der Sonne. So schön singt sie, dass die anderen Vögel schwer beeindruckt sind und in den Chor mit einfallen.

Jana Walczyks Illustrationen sind zum Teil sehr filigran. Immer sind irgendwo zarte Blütenstempel, kleine Insekten, blassrosa Blüten auf dem Apfelbaum, Lichtpunkte im Auge, Löwenzahn in der Aufblüte, ein Grashüpfer, Mohnkapsel, Wiesenblumen - immer mehr und Neues kann man entdecken. Der farbige, meist hellblaue Hintergrund ist in deutlichem Gegensatz zu den Tieren und Pflanzen kaum gestaltet, was den Bildern eine ausgesprochen Sauberkeit, Reinheit verleiht. Besonders schön ist der Lichteinfall des Glühwürmchens in der Nacht auf das Netz der Spinne und den Rand des Amselnestes.

Der junge Betrachter wird sich nach dem Lesen und Entdecken anders im Garten oder Park verhalten, viel mehr auf das Singen der Vögel achten und auch auf die Katze, die sich im hohen Gras auf vorsichtig gesetzten Tatzen anschleicht. Die Rolle der Katze in der Geschichte wird zweimal angedeutet und bricht sehr unvermittelt und 'offen' ab, der Nestbau des nicht vorkommenden Amsel-Männchens allerdings genauso wenig thematisiert, wie die Rolle des Gesangs, der in der Amselfamilie auch eher dem Männchen zuzuordnen wäre. Dass der Papagei sich aus lauter Freundlichkeit selbst einige Federn herauszieht und verschenkt, dient der Entwicklung der Geschichte, ist gleichwohl unwahrscheinlich. Aber über diese kleinen Dinge kann man getrost hinwegsehen, denn das Auge schaut ja sowieso eher auf die Bilder.



<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	<b>NRW-2</b> Ausschuss	<b>Brit</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1919267</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Lembcke, Marjaleena</b> Zuname Vorname		ID: 191919267	
<b>Burmeister, Claudia</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
<b>Jetzt sind wir einfach glücklich</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-7074-5224-2</b> ISBN	<b>62</b> Seitenzahl	<b>19,95</b> Preis (EURO)	
<b>G&amp;G</b> Verlag	<b>Wien</b> Ort	<b>2019</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Vorlesegeschichten</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Hardcover-Bilderbuch mit Vorlesegeschichten im Halbleineneinband</b>		Schlagwörter <b>Angst / Familie / Gefühle /</b> ..... ..... .....	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
		Zentraldatei: .....	
		Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Sanfte Geschichten aus dem Kinderalltag mit kunstvoll gestalteten Bildern. In 11 kurzen Kapiteln berichtet Lotti, das Kindergartenkind, in Ich-Erzählungen aus ihrem Leben mit ihrer Familie und den Kindern im Kindergarten. Die ihr wichtigen Menschen aus ihrem direkten Umfeld finden Erwähnung in den liebevollen Geschichten. Diese können bereits auch für kleine Leseratten ein guter Anreiz zum Selberlesen sein.

**Beurteilungstext**  
 Lotti ist, ebenso wie ihr jüngerer Bruder Max, ein Kindergartenkind. Sie gewährt in diesem Vorlesebuch den zuhörenden Kindern in einfachen, kurzen Kapiteln einen Einblick in ihren Alltag. Sie berichtet von einem Zoobesuch, bei dem sich ihr Bruder überhaupt nicht für die großen Tiere interessiert. Er ist fasziniert von der Ameise, die über den Boden krabbelt. Abschließend kommt Lotti zu der Erkenntnis, dass Max vermutlich noch zu klein für die großen Tiere ist. So oder ähnlich erfahren wir immer mehr über die Lebensphilosophie Lottis und ihre Gedankenwelt. Sie reflektiert ihre Zeit als Vorschulkind realitätsnah und gefühlsintensiv ohne dabei Angst zu machen. Das Mädchen lässt die Zuhörer an ihren Empfindungen während einer Krankheit, bei schlechter Laune und schönen Momenten mit der Oma teilhaben. Es werden Augenblicke, Situationen und Emotionen beschrieben, die jedes Kind in dem Alter kennt.

Marjaleena Lembcke sind mit diesen einfachen Vorlesegeschichten poesievolle, kindgerechte und wertschätzende Erzählungen gelungen, die durch die wunderschönen und kunstvollen Grafiken von Claudia Burmeister untermalt werden. Liebevoll und mit einer gesunden Portion Leichtigkeit versehen werden menschliche Schwächen thematisiert. Jede einzelne Episode ist respektvoll geschrieben und nah an der Erlebniswelt von Kindergartenkindern orientiert.

Marjaleena Lembcke wurde im Februar 1945 in Kookola, Finnland geboren. Nach ihrem Studium in Theaterwissenschaften zog sie 1967 nach Deutschland. Später studierte sie in Münster Bildhauerei an der dortigen Kunstakademie. Ihre ersten literarischen Werke schrieb sie auf Finnisch. Heute schreibt sie Bücher für Kinder und Erwachsene in deutscher Sprache, wobei einige ihrer Werke anschließend in 13 Sprachen übersetzt wurden. Marjaleena Lembcke lebt mit ihrem Mann in Greven und hat einen Sohn.

Claudia Burmeister ist 1976 in Vorpommern geboren. Ihr war recht früh klar, dass sie etwas mit Büchern und Geschichten machen wollte. Mit ihrem Studium in Grafik-Design und Erziehungswissenschaften/Germanistik kam sie diesem Wunsch schon näher. Seit 2012 arbeitet sie als selbständige Illustratorin, Grafikerin, Kuratorin und Kunstschullehrerin. Sie lebt mit Mann und Sohn in der Mecklenburgischen Schweiz, "weil man dort den Himmel sehen kann". Claudia Burmeister illustriert nicht nur Kinderbücher, sondern gestaltet auch Magazine. Auf Wunsch wird sie auch in Museen und privaten Wohnzimmern kreativ.